

Die Weltbühne

Der Schaubühne XVI. Jahr

Wochenschrift für Politik · Kunst · Wirtschaft

Herausgeber: Siegfried Jacobsohn.

Ⓜ

Nummer 28

8. Juli 1920

Heinrich Ströbel: Spaa

Gustav Grüner: Der rechte Abweg

Hella Gräfin Treuberg: Spaziergang mit

Professor Erich

Ein Stabsoffizier: Das alte Heer

XXXIV. Orden und Ehrenzeichen

Siegfried von Vegesack: Heinrich Mann

Alfred Polgar: Die letzten Premieren

S. J.: Antworten

Egon Friedell: Wie ich zu Haresu kam

Hans Ganz: Die reichsten Berliner

Theobald Tiger: Marburger Studentenlied

Gisella Selden-Goth: Der demokratische Tasso

Peter Panter: „Herr Gumpel —

schicken Sie mich!“

Verax: Finale

Ignaz Wrobel: Wie lese ich die Zeitung?

Vierteljährlich: M. 20.—, bar M. 13.30

Einzel: M. 1.80, bar M. 1.20

Bei Einzelbezug 20% Remissionsrecht

Probenummern mit Schleife
und Plakate mit Inhaltsangabe
unberechnet in größerer Anzahl

Verlag der Weltbühne

Charlottenburg, Dernburgstraße 25

Kommissionär: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Max Klinger

von

Willy Pastor

2. vermehrte Auflage mit
90 Tafeln in feinstem Licht-
druck. Geb. mit Deckel-
entwurf d. Künstlers. M. 35.—

Ⓜ

Amsler & Ruthardt, Berlin W. 8

Ⓜ

DIE NEUE SCHAUBÜHNE

HERAUSGEBER: HUGO ZEHDER

Soeben erscheint Heft 7

Aus dem Inhalt:

Dr. ARNOLD CZEMPIN: Soll man Film und
Kino sozialisieren?

ERNST ANGEL: Revolutionäre Dramatik

EDUARD SCHMIDT: Zum Problem des Arena-
theaters

MAX HERRMANN: Berliner Theater

PAUL BAUDISCH: Glossen zur Legende des
Montezuma

H. Z.: Der Unfall Stefan Großmann

4 Bühnenbilder zu Paul Kornfeld „Himmel und Hölle“,
Deutsches Theater, Berlin.

Einzelheft M. 2.50, halbjährlich M. 12.—

Bar mit 35% und 7/6; bedingt bei

gleichzeitigem Barbezug mit 30%.

Wir bitten, auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

RUDOLF KÄMMERER VERLAG
DRESDEN